

**Wir können  
keine großen  
Dinge  
vollbringen  
– nur kleine,  
aber die  
mit großer  
Liebe.**  
Mutter Theresa

## Adressen

**Sekretariat Schweiz:**  
,CLUBS DANIEL'  
Frau Elisabeth Ehrensberger  
Alte Stationsstr. 32  
8154 Oberglatt  
Tel: 044 851 04 03  
Mail: eu.ehrensberger@bluewin.ch

**Burkina Faso**  
,CLUBS DANIEL'  
Monsieur Luc Noufé  
Ouagadougou  
Tel: 0022 676 64 07 82

**Ruanda**  
,CLUBS DANIEL'  
Monsieur Alphonse Nkusi  
Kigali  
Tel: 00250 739 05 11 64



BITTE  
FRAN-  
KIEREN

,CLUBS DANIEL'  
Frau E. Ehrensberger  
Alte Stationsstr. 32

8154 Oberglatt



**CLUBS DANIEL**  
Kinderhilfswerk in Ouagadougou

**JAHRESHEFT 2021**



Aufmerksame Zuhörer in  
Perkouan

<b>GRUSSWORT DES PRÄSIDENTEN</b>	<b>2</b>
<b>JAHRESBERICHT BURKINA FASO</b>	<b>2 - 4</b>
<b>DAS LAND IN OUAGADOUGOU INTERVIEW MIT S. KONKOBO</b>	<b>4 - 5</b>
<b>AUSBLICK BURKINA FASO</b>	<b>6</b>
<b>RUANDA: BERICHT UND AUSBLICK</b>	<b>6 - 7</b>
<b>JAHRESRECHNUNG 2020</b>	<b>8</b>
<b>BUDGET 2021</b>	<b>9</b>
<b>ZIELE + DANK UND BITTE</b>	<b>10 - 11</b>

## Grusswort

### Gott führt ...

#### Liebe Freunde

Als Christen dienen und sehen wir uns gern als Retter und Bewahrer. Retter der Kultur, der Kirche, der Gesellschaft ...

Elia muss ein kraftvoller Streiter für Gott gewesen sein. Er stritt gegen die Priester des Baals, um den Gott Israels vor dem Vergessen zu retten. Erst später lernt er, dass er nicht der grosse Gottesretter sein muss, sondern der von Gott Gerettete, nicht der Starke, sondern der Gestärkte.

So arbeiten die vielen treuen Mitmenschen als Gestärkte vor Ort in Burkina Faso und Ruanda. Lesen Sie mehr dazu im Jahresheft.

Lasst uns als Gestärkte durch den Herrn leben und wo wir tüchtig erscheinen, sind wir Beschenkte.



*Eric Hoffmann,  
Präsident  
Clubs Daniel*

## Burkina Faso:

von Sami Luc Noufé

Liebe Gönner und Freunde

Zuallererst wollen wir Ihnen, liebe Unterstützende, unsere Dankbarkeit bezeugen. Wie Küken im Schoß der Mutterhenne, so hat der Herr uns alle in die Mulden seiner guten und wohlthätigen Hände gelegt und uns bewahrt im vergangenen Jahr.

### Die ACD-Familie

Der gesamten ACD-Familie geht es sehr gut. Die Mitglieder des Koordinationsteams sind alle verheiratet, das jüngste Paar ist Ousé SAMI Kouma mit einem einjährigen Kind. Wir danken dem Herrn für den Geist der Einigkeit und des Verständnisses innerhalb dieses Koordinationsteams.

Bis heute haben wir keine Patienten mit COVID-19 registriert, weder auf der Ebene unserer Clubs in den Provinzen, noch bei den Schülern in den Schulen, noch in den Familien der anderen Mitglieder. Dies ist eine Gnade des Herrn und wir sind ihm dankbar dafür.

Wie zuvor haben wir eine sehr gute Zusammenarbeit mit den Gemeinden und Pastoren in den Provinzen. Einige von ihnen riefen uns an, um von uns zu hören und beruhigten uns mit ihren Gebeten.

## Dank und Bitte

- ◆ Wir sind dankbar für alle erlebte Bewahrung im vergangenen Jahr.
- ◆ Wir danken Gott, dass wir endlich rechtliche Besitzer unseres Landes in Ouagadougou sind.
- ◆ Wir beten, dass wir auf dem Gelände einen neuen Kinderklub gründen können und dass bald das Projekt einer Schule realisiert werden kann.
- ◆ Wir bitten um Gesundheit und Kraft für Alphonse und Agnès Nkusi, aber auch für alle Mitarbeitenden und Freiwilligen
- ◆ Wir bitten um die finanziellen Mittel, diese Arbeiten weiterhin tragen und ausbauen zu können.
- ◆ Wir danken für die übersetzten Schulungshefte. Mögen sie vielen eine konkrete Hilfe sein.

## Spenden

Bitte überweisen Sie Ihre Beiträge möglichst per Bank auf das Konto von

“CLUBS DANIEL”  
Kinderhilfswerk in Ouagadougou  
Zürcher Kantonalbank  
8010 Zürich

Kto Nr.: 1125-0171.279  
PC: 80 – 151 – 4  
Iban: CH79 0070 0112 5001 7127 9

Gaben werden zu 100 % ins Ausland überwiesen! Bis auf die Bankspesen werden keine admin. Kosten abgezogen.

Alle Beiträge können unter gemeinnützige Zuwendungen bei den Steuern in Abzug gebracht werden. Eine Bestätigung der Spenden wird Ihnen jeweils am Anfang des neuen Jahres automatisch zugestellt.



## Antwortalon - 'CLUBS DANIEL'

- Ich interessiere mich für die Arbeit in Burkina Faso und wünsche fortan den Informationsbrief.
- Ich unterstütze die Arbeit regelmässig mit Fr. \_\_\_\_\_ pro Monat O, pro Jahr O
- Ich unterstütze speziell folgendes Projekt: \_\_\_\_\_
- Ich wünsche weitere Prospekte, um in meinem Bekanntenkreis Werbung zu machen.
- Ich würde gerne irgendwie aktiv mithelfen.
- Ich wünsche keine Zusendungen mehr.

Name/ Vorname: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Tel: \_\_\_\_\_

Mail: \_\_\_\_\_

## Vereinsziele

- **Verkündigung** des Evangeliums von Jesus Christus allen Kindern ohne soziale, ethnische oder religiöse Schranken:
  - Unterricht in Schulen
  - Aufbau von Kinderclubs in Zusammenarbeit mit örtlichen Gemeinden
  - Durchführung von Freizeiten
- **Weitergabe der Vision** an fähige Personen und Kirchgemeinden:
  - Gemeindebesuche
  - Schulungskurse
  - Motivationsseminare
- **Prävention** in den Bereichen Hygiene, Drogen, AIDS, Alkohol und Tabak:
  - wichtiger Teil in allen Verkündigungsmöglichkeiten in Zusammenarbeit mit örtlichen Fachpersonen

## Vorstand

- ◆ Eric Hoffmann, Präsident  
(Foto siehe Eingangswort)
- ◆ Heinz Kernwein, Vizepräsident
- ◆ Elisabeth Ehrensberger, Kassiererin und Administration



## Arbeitsgrundsätze

Wir arbeiten **übergemeindlich**, mit allen Personen, Kirchen oder freien Werken, die mit uns diese Vision für die Kinder teilen.

Die **Zusammenarbeit mit Sozialwerken**, die einen aufbauenden Beitrag für die Kinder leisten, ist uns sehr wichtig.

Wir verzichten auf zwar fähige aber teure Personen aus dem Ausland und schulen **Personen des Landes**, die die Verantwortung für das Werk übernehmen.

Obwohl die Armut im Land sehr gross ist, sind wir bestrebt, die **Selbständigkeit** gross zu schreiben. Die Abhängigkeit der finanziellen Mittel aus dem Ausland soll reduziert und im Land selber nach Einnahmequelleng esucht werden.

Wir streben **keinen finanziellen Profit** an, sondern verfolgen rein ideelle und mitmenschliche Ziele.

Wir verpflichten uns zu einer **offenen Politik** unseren Spendern gegenüber und lassen das Werk regelmässig durch eine neutrale Instanz prüfen.



Das Team von Ouagadougou geleitet von Anne und Luc Noufé

### Das Aufkommen von COVID-19

Offiziell wurde das Virus am 9. März bei einem Pastorenehepaar entdeckt, das vom Fasten und Beten in der Gemeinde der offenen Tür in Mulhouse zurückkehrte. Am 16. März beschloss die Regierung die Schließung von Schulen, Universitäten und öffentlichen Einrichtungen wie Kirchen, Kathedralen und Moscheen. Nach den Schließungen führte die Regierung eine Ausgangssperre ein, die um 19 Uhr begann und um 5 Uhr morgens endete.

### Aktivitäten im 2020

Vom 16. März bis zum 10. Juni lief nichts mehr. Erst danach erlebte das Land einen Rückgang des Höhepunkts der Pandemie, so dass die Regierung einige Einschränkungen lockerte und andere sogar aufhob. Kirchen, Kapellen und Moscheen wurden in diesem Zusammenhang wieder geöffnet. Auch das Verbot, die Hauptstadt zu verlassen, wo der größte Ansteckungsherd bestand, wurde aufgehoben. Dies hat auch die Wiederaufnahme einiger un-

## Jahresbericht 2020

serer Aktivitäten ermöglicht, wie z. B. Treffen von Vorstandsmitgliedern, die Jahresabschlussfeiern in den Schulen und die Reisen in die Provinzen. Wir besuchten die Schüler, die in Prüfungen waren, um sie zu ermutigen, sich auf den Herrn zu verlassen. Für die Abschlussfeiern gingen wir am 10. Juli in die Klassen. Wir beteten für sie und schenkten Bibeln den ersten fünf in jeder Klasse.

Zu einer Schulung waren wir vom 28. bis 29. Juni in Perkouan. Wir waren mit etwas über 350 Kindern und mit vielen sehr engagierten SonntagschullehrerInnen am Werk. Es war erfreulich zu erleben, wie diese Mitarbeitende ganz nach dem Vorbild ihres Pastors und seiner Frau unterwegs sind.

Einen weiteren Besuch in der Provinz konnten wir am 19. und 20. Dezember in SILGO 1 durchführen., Hier stellten wir einen Weihnachtsbaum auf. Wir erlebten eine tiefe Gemeinschaft mit den Kindern, den Mitarbeitenden und der Gemeinde. Auch dort kamen mehr als 350 Kindern zu unseren Lektionen.

An unserem Juni-Fasten beteten wir hauptsächlich für das Ende von COVID-19, die Prüfungen im Juli und gegen den Terrorismus. Wir dankten auch dem Herrn für seinen Schutz während dieser Gesundheitskrise.

Wir sind sehr dankbar für den Erlass des zuständigen Ministeriums, der uns offiziell unser Land zuspricht. Alle Steuern im Zusammenhang mit der Aushändigung der Zuteilungsurkunde wurden bezahlt. Anfang Februar konnte das langersehnte Dokument endlich entgegengenommen werden.



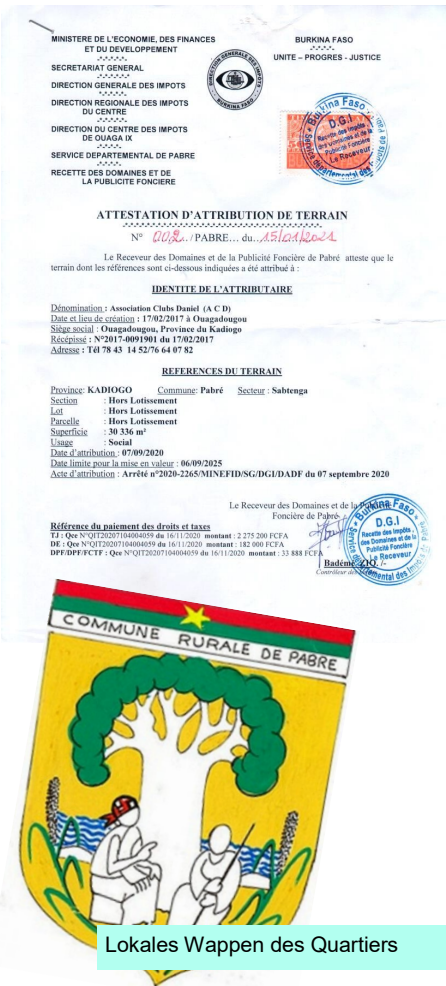
**Interview mit Sylvain Konkobo**

*„Es ist ein grosses Vorrecht als Freiwilliger in dieser noblen Aufgabe stehen zu dürfen. Ich helfe in einer der Schulen mit, den Kindern das Evangelium zu bringen.“*

*In dieser interessanten Aufgabe erleben wir sowohl Schwierigkeiten als auch Freuden.*

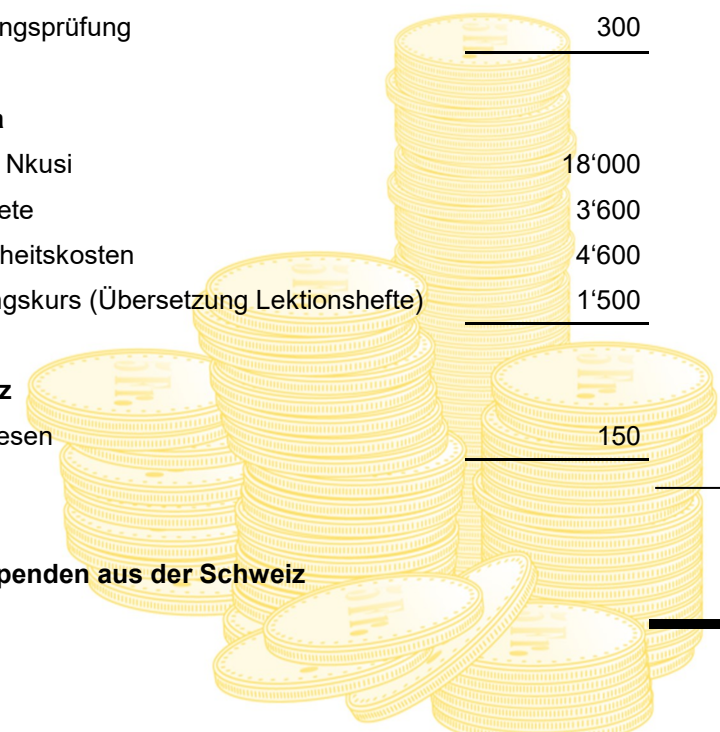
*Eine der Schwierigkeiten ist die grosse Anzahl Muslime in Ouagadougou, die sich vom christlichen Glauben klar abgrenzen. Ganz in der Nähe einer christlichen Schule, die offen für Kinder aller Religionen ist, haben sie eine rein muslimische Schule gegründet und kopieren die Art und Weise unseres Unterrichtes, damit ja keine muslimischen Kinder bei uns mitmachen. Das ist sehr schade, vor allem für diejenigen Kinder, die gerne bei uns mitmachen.*

*Auf der anderen Seite erleben wir viel Freude, wenn wir sehen, wie Kinder mit ihrem Glauben leben und positive Entwicklungsschritte machen. Zudem haben uns einige in ihre Herzen geschlossen und geben uns sogar Übernamen. Einige nennen mich z.B. „Papa Abraham“ oder „Jesus ist treu“.*



Lokales Wappen des Quartiers

Burkina Faso	Aufwand	Gesamt
Lohn Generalsekretär L. Noufe	4'000	
Lohn Sekretärin A. Noufé	3'000	
Telefon, Strom	700	
Transportkosten, Reisen	2'000	
Bénévoles	1'300	
Weihnachtsfest	500	
Bebauung Land	1'500	
Büromaterial / Internet	700	
Rechnungsprüfung	300	14'000
<b>Ruanda</b>		
Lohn A. Nkusi	18'000	
Hausmiete	3'600	
Gesundheitskosten	4'600	
Schulungskurs (Übersetzung Lektionshefte)	1'500	27'700
<b>Schweiz</b>		
Bankspesen	150	150
<b>Total Spenden aus der Schweiz</b>		<b>41'850</b>



	Budget		Rechnung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>Burkina Faso</b>				
Lohn Generalsekretär L. Noufé	4'000		4'000	
Lohn Sekretärin A. Noufé	3'000		3'000	
Telefon, Strom	700		700	
Transportkosten, Reisen	2'000		2'500	
Bénévoles	1'300		1'300	
Weihnachtsfest	500		500	
Bewilligungen für Landnutzung	1'500		3'630	
Büromaterial, Internet	700		1'200	
Rechnungsprüfung	300		300	
	(14'000)		(17'130)	
<b>Ruanda</b>				
Lohn A. Nkusi	18'000		18'000	
Hausmiete	3'600		3'600	
Gesundheitskosten	4'600		4'800	
Schulungskurs (Übersetzung)	1'500		1'755	
Geschenk	0		100	
	(27'700)		(28'255)	
<b>Schweiz</b>				
Bankspesen / Umrechnung	250		175	
Gaben aus der Schweiz		41'950		45'870
	41'950	41'950	45'560	45'870
Überschuss			310	
<b>Total</b>	<b>41'950</b>	<b>41'950</b>	<b>45'870</b>	<b>45'870</b>
<b>Vermögen per</b>	<b>01.01.20</b>	<b>8'277</b>	<b>31.12.20</b>	<b>7'087</b>

## Neuer Verein für Land und Schule

Im 2021 wollen wir einen Verein für unser Saabtinga-Feld gründen, da wir jetzt die entsprechenden Papiere haben. Es gibt so viele Kinder, die in der nahen Umgebung wohnen, dass wir unbedingt einen Club gründen wollen. Startschuss soll Mitte Februar 2021 sein.



Das besagte Land ist etwas grösser als 4 Fussballfelder!  
Der Startschuss für den Kinderclub auf dem eigenen Land ist nun schon erfolgt. Dieses Bild zeugt von der ersten Versammlung, die da abgehalten wurde mit Liedern, Spielen und einer biblischen Geschichte.  
In regelmässigen Abständen sollen nun da Treffen durchgeführt werden.

Zudem planen wir den Umzug der Familie Noufé auf das Feld. Sie sollen hier wohnen und leben. Hierfür beten und sparen wir für den Bau einer Wohnung. Wir glauben, dass wir selbst auf dem Land sein müssen, damit die Dinge gut laufen und wir viele neue Kontakte knüpfen können. Außerdem haben wir hier die einmalige Möglichkeit, Vieh zu züchten.

Schon bald wollen wir die Akte beim Ministerium zur Genehmigung der Errichtung der A-Schule einreichen. Wir (Mitglieder des Koordinationsbüros) waren in der Lage, die vom Ministerium geforderten 200.000 zur Verfügung zu stellen, um die Unterlagen zu erhalten. Sobald wir alle nötigen Dokumente beisammen haben, werden wir die Papiere im Februar 2021 einreichen.

### Weiterer Schulungskurs

Wenn sich die Baptisten wieder bei uns melden, werden wir die Ausbildung ihrer Sonntagsschulmitarbeitenden wieder aufnehmen.

### Neues Handbuch

Auf der Ebene des Koordinationsbüros wollen wir ein Handbuch mit allen Modulen erstellen, die wir für die Schulung von Leitern benötigen. Schon bei der nächsten Sitzung werden wir ein Team zusammenstellen, das dies in Angriff nimmt.

### Kein Lager für Kinder

Im Moment gibt es hier einen leichten Anstieg des COVID-19, der aber nicht sehr ernst ist. Die Regierung verlangt nur die Einhaltung der Schutzmaßnahmen. Aber ich denke, es ist klug, dieses Jahr kein Camp zu organisieren.



Das Team der Gemeinde in SILGO 1 beim Besuch im Dezember 2020

von Alphonse Nkusi

Liebe Freunde

Wir senden Ihnen brüderliche Grüße in Christus und unsere Dankbarkeit für Ihre so wertvolle Unterstützung.



Dieser Tätigkeitsbericht 2020 ist wie das Jahr selbst besonders. Hier in Ruanda war dieses Jahr, was uns betrifft, durch drei Perioden gekennzeichnet: Vom 4. Januar bis zum 14. März befanden wir uns mitten in den üblichen Gemeindeaktivitäten. Vom 15. März bis zum 12. September waren wir in totaler Isolation und konnten fast nichts tun. Vom 19. September bis 27. Dezember wurden die üblichen Aktivitäten der Kirche wieder aufgenommen. Und seit Januar 2021 sind wir teilweise wieder eingesperrt.

### Aktivitäten im Jahr 2020

Infolge dieser Situation wurde unser Programm gestört und wir mussten uns anpassen. Hier sind einige der Aktivitäten, die stattgefunden haben:

#### 1. Sonntagsschule:

In den ersten drei Monaten des Jahres konnten wir unserem Programm folgen. Neben der Orga-

nisation der Sonntagsschule haben wir zwei Schulungen für die Betreuer durchgeführt. Auch konnte ich zwei Zweiggemeinden unserer Hauptgemeinde besuchen.

#### 2. Hauskreise

Auch die Hauskreise fanden bis Mitte März jeden Dienstag statt. Wir studierten folgende Bücher: den Philipperbrief, 1. und 2. Thessalonicherbrief und den 1. und 2. Petrusbrief. Während der Zeit der Isolation organisierten wir eine virtuelle Schulung für die Mitarbeitenden.

#### 3. Lektionen für Kinder

Wir haben auch Kinderbibelstudien an Eltern geschickt, die Zugang zu WhatsApp und SMS haben, damit die Eltern ihre Kinder geistlich begleiten können.

#### 4. Gebetstreffen

Auch da mussten wir neue Formen suchen. Wir haben Gebetstreffen als Telefonkonferenzen mit WhatsApp- und SMS-Anleitungen abgehalten.

#### 5. Übersetzung

Wie geplant, haben wir die Handbücher der von uns verwendeten Bibellektionen, die auf Französisch waren, in die Landessprache übersetzen lassen. So können sie unsere SonntagsschullehrerInnen lesen.

Wir hatten daran gedacht alle 4 Bücher übersetzen zu lassen. Am Ende reichte aber das Geld nur für die Übersetzung von 3 Handbüchern. Das 4te hoffen wir im 2021 fertig stellen zu lassen.

Dies vermittelt Ihnen einen Eindruck davon, was wir unter schwierigen Bedingungen erreichen konnten, aber wir glauben, dass es dennoch einen positiven Einfluss auf das Leben der Mitarbeitenden, der Schüler und ihrer Eltern hatte.

Danke für Ihre Gebete und für all die Opfer, die Sie bringen, damit wir unter guten Bedingungen leben und diese Arbeit machen können. Seien sie gesegnet und möge der Herr sie behüten.

